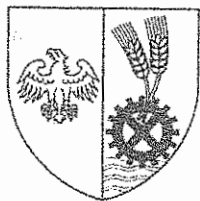


# ROSENBURG - MOLD



## AKTUELL

12/05

01/06

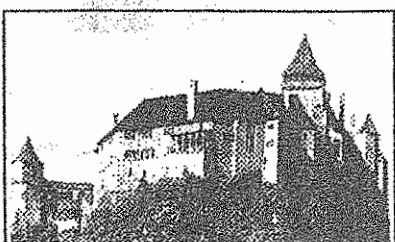
Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

*Der Bürgermeister,  
Vizebürgermeister  
der gesamte Gemeinderat  
und die Gemeindebediensteten  
wünschen Ihnen  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gesundes  
erfolgreiches Jahr 2006*

## Weihnacht



*Schloß Rosenberg / Nö.*

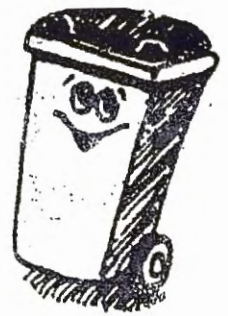


## Die Rosenberg

Eines der schönsten und prächtigsten Renaissanceschlösser Österreichs. Auf der herrlichen Aussichtsterrasse finden täglich um 11.00 und 15.00 Uhr die Freiflugvorführungen mit Edelfalken, Adlern, Geiern und Eulen statt. Führungen nach Bedarf, für Gruppen gegen Voranmeldung

**Öffnungszeiten: 30. März – 01. November**  
April und Oktober täglich außer Montag 09.30 bis 16:30  
Mai bis September täglich 09:30 bis 17:00, im Juli und August FR, SA, SO bis 18.30 Uhr (Freiflugvorführungen um 11:00, 15.00 und 17:30 Uhr)  
[www.rosenburg.at](http://www.rosenburg.at); Tel. 02982/2911 oder 2303

Mitteilung des AVH für Jänner 2006



**Bio Restmüll Papier gelbe/r Tonne/Sack**

04.01. 07.01. u. Aschet. 30.01. 25.01

**Problemstoffsammelzentrum Mold -- 4. Jänner 2006 -- von 17.00 – 19.00 Uhr**

Es können Problemstoffe, Textilien, Schuhe u. Speisefett abgegeben werden.

am Bauhof in Rosenberg

Montag – Freitag von 8 – 12 Uhr  
Kartonagen, Textilien, Speisefett

**Parteienverkehr und Sprechtage der Gemeinde Rosenberg-Mold**

Wir ersuchen um Anmeldung beim jeweiligen Referenten oder im Gemeindeamt, da es aufgrund von Verhinderungen zum Entfall von Sprechstunden kommen kann.

<b>Parteienverkehr</b>
Montag bis Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und jeden Mittwoch 18.00 – 19.30 Uhr

<b>Bgm. Wolfgang Schmöger</b>	Montag	09.00 – 10.00 Uhr
	Mittwoch	18.30 – 19.30 Uhr
<b>Vbgm. Dr. Bernhard Kühnel</b>	Montag	08.00 – 09.00 Uhr
	und jeden 1. Mittwoch im Monat	18.30 – 19.30 Uhr
<b>Gemeindevorstand</b>	jeden 1. Mittwoch im Monat	18.30 – 19.30 Uhr

<b>Herausgeber Eigentümer Verleger</b> Gemeinde Rosenberg – Mold 3573 Rosenberg 25, 02982/2917 Fax-Nr. 02982/2917/4 Homepage: <a href="http://www.rosenburg-mold.at">www.rosenburg-mold.at</a> e-mail: <a href="mailto:www.gemeinde@rosenburg-mold.at">www.gemeinde@rosenburg-mold.at</a>	<b>Redaktionelle Beiträge von:</b> Bürgermeister Wolfgang Schmöger Jürgen Bauer, Eva Peller, Bürger unserer Gemeinde	<b>Eigenvervielfältigung</b> Das Informationsblatt erscheint mind. 11 x jährlich und wird allen Haushalten der Gemeinde kostenlos zugestellt
<b>Für den Inhalt verantwortlich</b> Bürgermeister Wolfgang Schmöger	<b>Redaktion, Layout und Satz</b> Eva Peller	Grundlegende Richtung: Informations- u. Verlautbarungsschrift für die Gemeinde Rosenberg - Mold

**IHR ENTSORGUNGSPARTNER FÜR:**

- GEFÄHRLICHE ABFÄLLE
- LEUCHTSTOFFLAMPEN
- ELEKTRONIKSCHROTT
- BAUSTELLENABFÄLLE
- SPEISEABFÄLLE
- KARTONAGEN





**Saubermacher Dienstleistungs AG**  
Altweidingerstraße, Parzelle 244  
A-3500 Krems  
**Hotline: 059800**

e-Mail: [krems@saubermacher.co.at](mailto:krems@saubermacher.co.at)  
Internet: [www.saubermacher.at](http://www.saubermacher.at)

**Raiffeisenbank**  
Region **Waldviertel** Mitte




# Voranschlag 2006

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 12.12.2005 den Voranschlag 2006 einstimmig beschlossen:

	Einnahmen und Ausgaben		Einnahmen und Ausgaben
<b>Gesamthaushalt</b>		<b>Außerordentlicher Haushalt</b>	
Ordentlicher Haushalt	1.377.000	Dorferneuerung Maria Dreieichen	15.000
Außerordentlicher Haushalt	489.000	Dorferneuerung Mörtersdorf	15.000
<b>Summe</b>	<b>1.866.000</b>	Straßenbau	130.000
		Güterwege	15.000
		Fremdenverkehrsprospekt	15.000
		Wasserversorgungsanlage	125.000
ABA ... Abwasserbeseitigungsanlage(n)		ABA Rosenberg	100.000
		ABA Mold	70.000
		ABA Mörtersdorf-Zaingrub	4.000
		<b>Summe</b>	<b>489.000</b>

## Jagdpachtauszahlung 2006

Der Pachtschilling für die Genossenschaftsjagden Rosenberg/Stallegg, Mold, Mörtersdorf und Zaingrub wurde an die Gemeindekasse abgeführt.

Die allgemeine Auszahlung der Anteile findet wie folgt statt:



Genossenschaftsjagd	Auszahlungsort	Datum	Uhrzeit
<b>Rosenburg/Stallegg</b>	Gemeindeamt Rosenberg	6.-10. Februar und 8. Februar	08.00 - 12.00 18.00 - 19.30
<b>Mold</b>	Feuerwehrhaus Mold	15. und 22. Jänner	10.00 - 12.00
<b>Mörtersdorf</b>	Gemeindehaus Mörtersdorf	5. und 12. Februar	10.00 - 11.00
<b>Zaingrub</b>	Gemeindehaus Zaingrub	15. und 22. Jänner	10.30 - 11.30

### Hinweis der Jagdgenossenschaft Mold:

Die Genossenschaftsjagd Mold wurde mit Wirkung vom 1.1.2006 bis 31.12.2010 an die Jagdgesellschaft Mold weiterverpachtet.

Jagdleiter der Jagdgesellschaft Mold ist Gerhard Hirsch, weitere Mitglieder sind Ing. Alexander Kisela, Ing. Gerhard Knell, DI Dr. Josef Strommer und Hannes Zeindl.

Franz Nichtawitz, Obmann

	<p><b>Baugründe</b> in Horn, Mödring und Burgerwiesen zu verkaufen! Kein Bauzwang.</p> <p>Nähere Auskünfte unter: Tel. 050100 / 26000 VDir. Wielach, R. Scheidl</p>	<p><a href="http://www.sparkasse.at/horn">www.sparkasse.at/horn</a></p> <p><b>SPARKASSE</b>  Horn-Ravelsbach-Kirchberg In jeder Beziehung zählen die Menschen.</p>
---	---	---

## Geburtstage im Jänner 2006



**zum 55. Geburtstag**

**wir gratulieren:**

11.01. Eduard Stödtner  
22.01. Friedrich Gradner

Ma. Dreieichen 78  
Zaigrub 21

**zum 65. Geburtstag**

01.01. Amina Malik  
17.01. Anna Krainz  
28.01. Johann Roman  
30.01. Maria Böhm

Ma. Dreieichen 76/6  
Rosenburg 86  
Rosenburg 77  
Rosenburg 121

**zum 80. Geburtstag**

20.01. Hildegard Wildeis

Mörtersdorf 22

**zum 90. Geburtstag**

19.01. Josef Gradner

Zaigrub 33

## Sterbefälle:



**wir trauern um:**

01.12. Maria Aschauer (1921)  
04.12. Angela Wallisch (1921)

Zaigrub 6  
Ma. Dreieichen 81

## Wochenenddienst der Ärzte im Dezember 2005 u. Jänner 2006

Der Wochenenddienst der Ärzte gilt von Freitag 20 Uhr bis Montag 7 Uhr,  
Den diensthabenden Arzt erreichen Sie an Wochenenden über



<b>ÄRZTENOTRUFNUMMER</b>	<b>141 (ohne Vorwahl)</b>
<b>Freiwillige Feuerwehr</b>	<b>Notruf 122</b>
<b>Polizei</b>	<b>Notruf 133</b>
<b>Rettung 02982/2244</b>	<b>Notruf 144</b>
<b>Vergiftungs - INFO</b>	<b>01/4064343</b>

Apotheken – Horn	gerade Woche: Landschaftsapotheke	02982 2255
	ungerade Woche: Stephans-Apotheke	02982 433
Bereitschaftsdienste	(rund um die Uhr) Gars - Apotheke z.Hl.Gertrud	02985 2317
	Drosendorf - Apotheke zum Erlöser	02915 2251

24.,25.u. 26.12.	Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845
	Dr. Anita Greilinger	Gars	02985 2308
31.12.	Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230
	Dr. Anita Greilinger	Gars	02985 2308
01.01.2006	Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230
06., 07. u.08.01	Dr. Elisabeth Daimer	Mold	02982 30308
14. u. 15.01.	Dr. Susanne Vonstahl	Horn	02982 2345
21. u. 22.01	Dr. Friedrich Eckhard	Horn	02982 2845
28. u. 29.01.	Dr. Erna Schleritzko	Horn	02982 3230

## **Zahnärzte:**

24., 25. u. 26.12.	Dr. Renate Schmidl	Waidhofen/Th	02842 52106
31.12.u.01.,06.,07.u.08.01	Dr. Raphael Atanasov	Dobersberg/Th	02843 2880
14. u.15.01	Dr. Rene Tiller	Eggenburg	02984 3611
21.u. 22.01	Dr. Thomas Fitz	Waidhofen/Th	02842 52597
28. u. 29.01.	Dr. Maria Schelkshorn	Thaya	02842 54632



# Nutzung des Gemeinschaftshauses Mold

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 12.12.2005 folgende neue Gebühren für die Nutzung des Gemeinschaftshauses Mold beschlossen:

- **Benützungsgebühr 25 Euro** für private Veranstaltungen (Feiern udgl.), ausgenommen sportliche oder kulturelle Veranstaltungen
- **Reinigungsgebühr 25 Euro** wenn das Haus nicht ordentlich gereinigt wurde

## Hinweise:

Jede Veranstaltung ist weiterhin im Gemeindeamt anzumelden und der Schlüssel bei Frau Maria Schmid in Mold 47 abzuholen.

Die im Stiegenhaus aufgehängte Hausordnung ist unbedingt einzuhalten!

Bei schweren Verstößen dagegen, insbesondere bei mutwilligen Beschädigungen oder nicht ordentlicher Reinigung des Hauses nach einer Veranstaltung, wird den Verursachern eine weitere Nutzung des Hauses untersagt und notwendige Reparaturen verrechnet werden.

\*\*\*

## Sammlung für das Rote Kreuz

Die im Herbst durchgeführte Sammlung ergab ein Ergebnis in der Höhe von € 1.726,--

Herzlichen Dank allen Spendern und Sammlern!

## *Gesellschaftsschnapsen*

Bei dem am Donnerstag den 8. Dezember 2005 vom ÖKB Mold im Gemeinschaftshaus durchgeführte Gesellschaftsschnapsen konnte Obmann Johann Winkler folgenden Personen zu Preisen gratulieren:

Hauptpreise:

- 1.) Zimmel Jürgen (Mold)
- 2.) Bauer Jürgen (Horn)
- 3.) Fraberger Karl (Mold)
- 4.) Berner Thomas (Mold)
- 5.) Stefal Kurt (Strögen)
- 6.) Zögl Christian (Mold)
- 7.) Hirsch Heinz (Mold)
- 8.) Gabler Erwin (Mold)

Trostpreise:

- 9.) Zögl Chistian (Mold)
- 10.) Zuba Robert (Roggendorf)
- 11.) Haumer Thomas (Mold)
- 12.) Bauer Jürgen (Horn)
- 13.) Berner Thomas (Mold)
- 14.) Stefal Kurt (Strögen)
- 15.) Fraberger Karl (Mold)
- 16.) Bauer Christoph (Rodingersdorf)

Der ÖKB Mold bedankt sich bei den Spielern und Gästen für die rege Teilnahme an der bereits traditionellen Veranstaltung.

Besonders bedanken möchte sich der Ortsverband auch bei den Betrieben der Gemeinde Rosenberg – Mold und der Nachbargemeinden Horn und Gars für die Unterstützung durch die schönen Sachpreise und Gutscheine die diese Veranstaltung erst ermöglichten.

Der ÖKB Ortsverband Mold bedankt sich auch bei den Kameraden die mitgeholfen haben, dass das Gesellschaftsschnapsen wieder ein Erfolg wurde

und

wünscht allen Mitgliedern Freunden und Gönnern frohe Weihnachten und prosit Neujahr.

# Erste Hilfe Kurse des Roten Kreuzes – Frühjahr 2006



„Wer im Ernstfall fachgerechte Erste Hilfe erwartet, muss auch fähig sein, fachgerechte Erste Hilfe zu leisten!“

Unter diesem Motto veranstaltet das Rote Kreuz auch im Frühjahr 2006 wieder Erste Hilfe Kurse für jedermann, damit effektiv Erste Hilfe geleistet werden kann – bei Notfällen im Straßenverkehr, am Arbeitsplatz, zu Hause etc.

Die Kurse finden jeweils ab **Freitag, 10. Februar 2006, 18.30 Uhr** in **Horn, Rotkreuz-Zentrale**  
**Eggenburg, Rotkreuz-Haus**  
**Gars, Rotkreuz-Haus**  
**Drosendorf, Hauptschule**

statt.

Die Kursdauer beträgt 16 Stunden. Jugendliche sollen das 15. Lebensjahr vollendet haben. Die Vortragenden sind jeweils ein Arzt und ein Lehrbeauftragter des Roten Kreuzes. Die Kursgebühr beträgt 40,00 Euro einschließlich der „Fibel zum Kurs Erste Hilfe und Unfallverhütung“, des Übungsmaterials und der Bescheinigung über den Kursbesuch. Diese Bescheinigung gilt auch als Nachweis für den Erwerb der Lenkerberechtigung. (Unterweisung in „lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Ort des Verkehrsunfalles“ gemäß § 6 der FSG-DV 1997).

**Nehmen auch Sie an einem der angebotenen Kurse für Erste Hilfe teil !**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Ausbildungsleiter Herrn Harald Dworak (0664-6214256) bzw. an Herrn Mag. Peter Hofbauer (0664-6214323).



NÖ Seniorenbund

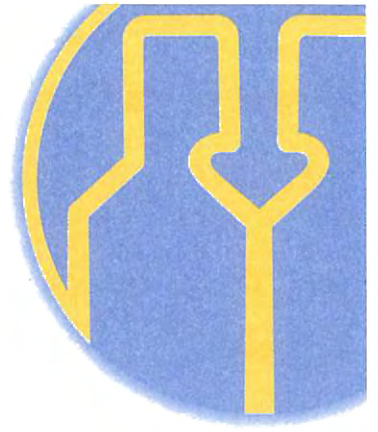


Bezirk Horn

## Rat und Hilfe in allen Pensions- und Sozialfragen.

erhalten alle künftigen und derzeitigen Pensionisten sowie ihre Angehörigen beim Sprechtag des NÖ Seniorenbundes in der ÖVP Geschäftsstelle, Horn, Puechhaimg.3 am Dienstag, dem 10. Jänner 2006, 10,00 Uhr Um Voranmeldung unter 02982/2407 oder direkt beim NÖ Seniorenbund 02742/9020/406 wird ersucht.

Darüber hinaus erfragen sie auch Möglichkeiten über Förderungen und Unterstützungen durch die NÖ Landesregierung und Bundesregierung. Antwort erhalten sie auf Fragen zur NÖ Vorteilskarte, zur Oma/Opabörse, zur NÖ Spitalskostenförderung, zur Eigenheimsanierung, für einen Heizkesseltausch, Hilfe zur Sicherung des Lebensbedarfes, Hilfe in besonderen Lebenslagen, Hilfe für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, über sozialmedizinische und soziale Betreuungsdienste, psychosoziale Dienste, Essen auf Rädern, Krisentelefon, Heizkostenzuschuss 2005/2006, NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft, usw...



# JAKOBSWEG

Von Feldkirch bis Santiago mit dem Fahrrad

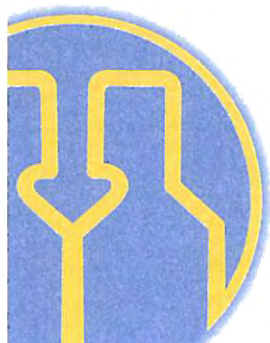
am **Montag, 23. Jänner 2006**

um **19.00 Uhr**

- Ort:** Mold 30, Gemeinschaftshaus
- Referenten:** Alois Gruber und Gerhard Silberbauer, Eggenburg
- Eintritt:** feie Spenden für das Projekt Brasilien –  
für Schulen und Kindergärten
- Information:** Margit Pichler, Tel. 02982/83832

Wir freuen uns, Sie bei diesem interessanten Dia-Vortrag  
begrüßen zu können.

**Veranstalter:** Örtliches Bildungswerk Rosenberg-Mold



*Dank an alle Vereine*



# Hotel - Restaurant Landgasthof MANN

3573 Rosenberg Tel: 02982/2915

Die Gemeinde Rosenberg-Mold dankt im heurigen Jahr wieder allen Mitgliedern von Vereinen für ihre freiwillig durchgeführten Tätigkeiten und Aktivitäten für die Öffentlichkeit und die Gemeinschaft.

Der VSF Mold - Verein zur Förderung des Sportes und der Freizeitgestaltung für die Jugend hat am 2. und 3. Juli 2005 sein 20 jähriges Bestehen mit einem schönen Fest begangen. Die Mitglieder des VSF Mold pflegen seit so vielen Jahren den Fußballplatz, den Kinderspielplatz und das Freibad in Mold vorbildlich und setzen jährlich Aktivitäten zur Verbesserung und Verschönerung der Anlagen.

Heuer wurden von der Gemeinde einige Spielgeräte erneuert, damit sich wieder viele Kinder unbeschwert bewegen können.

In Maria Dreieichen wurde das 20 Jahr Jubiläum der Dorferneuerung NÖ mit dem Besuch von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bei einem Fest beim Bründl gefeiert.

Besonderer Dank gilt Herrn Otto Himml und freiwilligen Helfern für die Errichtung der Waldkapelle und der Wiederherstellung des Eingangs zur Graslöhle.

In allen Orten unserer Gemeinde sind viele Freiwillige aktiv, die durch ihre Tätigkeiten zur Verschönerung des Ortes beitragen und durch verschiedene Aktivitäten die Gemeinschaft fördern.

Die Gemeinde Rosenberg-Mold unterstützt die Vereine tatkräftig und hat heuer beim Wettbewerb „**Vereinsfreundlichste Gemeinde im Bezirk**“ den 1. Rang erzielt!

Die überreichten Urkunden sind im Gemeinschaftshaus zu bewundern.

Wir danken allen Obleuten der Vereine und den vielen Mitgliedern und hoffen, dass die erhaltenen Auszeichnungen Ansporn für die weitere Arbeit sind!

gGR Margit Pichler

*Alle Jahre wieder! Es scheint, als würden sie immer kürzer werden. Die Zeit rennt uns oft davon, oder wir ihr voraus? Gerade zu Weihnachten wird uns bewusst, wie schnell doch ein Jahr vorüber ist. Manch einem stellt sich die Frage: „Habe ich das Jahr genutzt, bewusst gelebt?“ Hätte ich mehr daraus machen können, für mich oder die Familie?“*

*Wie haben wir uns als Kinder auf diesen Tag gefreut. Es ist schon ein besonderer Tag. Erwartung und Vorfreude steckt in jedem Kind. Auch wir Erwachsene kennen es noch, wenn auch nur im Verborgenen. Der Stress und die Sorgen des alltäglichen Lebens verhindern das Erwachen.*

*Jedoch spätestens am Weihnachtsabend wird Ruhe einkehren, wenn das letzte Geschäft geschlossen hat. Wenn es auch nur ein paar Stunden sind, versuchen wir sie bewusst zu genießen. Endlich ein gemütliches Zusammensein im Kreise unserer Familie. Vielleicht heuer ein Geschenk weniger und stattdessen eine Stunde mehr, für einen lieben Menschen, der man vernachlässigt hat.*

*Versuchen wir es nächstes Jahr besser zu machen, bewusster zu leben, die Freundschaften zu pflegen, und natürlich mehr Zeit mit unseren Liebsten zu verbringen!*

*In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie*

Gesegnete Weihnachten, viel Gesundheit  
und ein glückliches neues Jahr

Ihre Redaktion *Eva Peller*



**Die Freiwillige Feuerwehr  
MOLD**

**ladet herzlich ein zum**

**FEUERWEHR-  
BALL**

**im**

**Landgasthaus  
"Zum Knell"**

**Samstag,  
14. Jänner 2006**

Für Musik sorgen  
**"TWO WINGS"**

**Beginn: 20.00 Uhr**

**Eintritt: € 5,-**

Tischreservierung unter  
Tel. 02982/83584

**Um zahlreichen Besuch bittet  
die Freiwillige Feuerwehr Mold**





SCHLOSSGASTHOF  
ROSENBURG

A-3573 Rosenberg 2

Tel. 02982/30577, Fax DW 4

E-Mail: schlossgasthof-rosenburg@wvnet.at

<http://www.schlossgasthof-rosenburg.at>

*Silvesternacht*  
im

*Schlossgasthof Rosenberg*

*31. 12. 2005, 20 Uhr*

*6-gängiges Galamenu*

*inklusive Aperitif und Mitternachtssekt*

*Begrüßen Sie das neue Jahr mit dem Donauwalzer auf der  
Aussichtsterrasse von Schloss Rosenberg. Luftballons mit Sternspritzern  
und guten Wünschen für das neue Jahr steigen in den Nachthimmel.  
Sektbar – Bleigießen – Glückskekse*

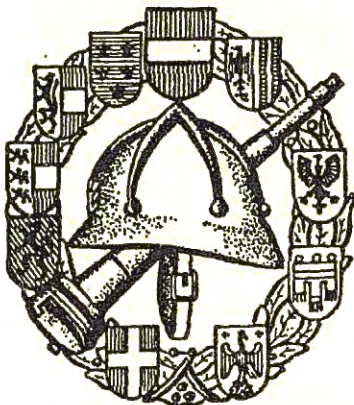
*Reservierung erbeten!*

## Seniorenkaffee in Maria Dreieichen

**Ankündigung für Jänner 2006**

Donnerstag, 19. Jänner 2006 – 15:00 Uhr

Thema: DI Dr. Gottfried Schaffar (technische Physik) - die Hintergründe des  
Wünschelrutengehen's



Freiwillige Feuerwehr Mörtersdorf

Einladung zum

# Feuerwehrball

Samstag, den 28. Jänner 2006

bei der Grasel-Wirtin

Musik: „Trio Pentagon“

Beginn: 20 Uhr

Eintritt: € 5,--

Um Ihren Besuch bittet die Freiwillige Feuerwehr Mörtersdorf



# Stimme der Mutter

PFARRNACHRICHTEN VON MARIA DREIEICHEN

68 WEIHNACHTEN 2005/06

## Bischof Küng ruft auf zum Gebet für die Erneuerung der Diözese

bei der Schmerzhafte Muttergottes von Maria Dreieichen.



Drei Kinder der VS. Rosenberg- Mold hießen den Hwst. H. Diözesanbischof DDr Klaus Küng am Vorabend des **Immakulata-Festes**, dem 7. Dezember um 19.00 namens der ganzen Pfarrgemeinde **Maria Dreieichen** vor der päpstlichen Basilika herzlich willkommen (Christoph, Nicole und Agnes bei der Übergabe der Blumen). Bei seiner Wallfahrt feierte der Hwst.H. Diözesanbischof mit 10 Priestern und vielen Gläubigen eine **Marie Messe zum Abschluss des 2. Vatikanischen Konzils vor 40 Jahre.**

Der Herr Bürgermeister W. Schmöger u. namens des PGR Frau W. Hirsch geleiteten nach Grußworten den hohen Gast in das volle Gotteshaus, wo er vom pfarrl. Kirchenchor mit dem **Dreieichenlied** begrüßt wurde.

„Beten wir für die Diözese und ihre Erneuerung, damit Wunden geheilt werden und Christus, der Herr, von allen Menschen erkannt wird... Dies haben die Bischöfe am Konzil bezeugt und festgelegt und dies ist auch das Geheimnis der Fruchtbarkeit der Kirche, heute und in Zukunft.“ *Bischof Küng*



## Vorweihnachtliches:

### Herbergsuche:

Die 20.12. um 19.00: in der Pfarrkirche  
Mi. 21. 12. um 19.00: Ortschaftskapelle Mold  
Do. 22. 12. um 19.00: Ortschaftskapelle Zaingrub  
Fr. 23. 12. um 18.30: Mörtersdf., Gmft.haus

### Beichte:

\* Volksschüler in Rosenberg (Do.22.12. ,11.00  
 \* für Erwachsene: siehe Schaukasten mit **zusätzlichen** Beichtterminen

**Messe:** \* Fr. 23. 12. um 7.45 in Mold; herzliche Einladung an alle Eltern und Großeltern

**Schülerfeier:** Einstimmung auf Weihnachten für Kinder u. (Groß-) Eltern; nach der Hl. Messe um ca 9.00 in den Räumen der VS

**Kinderfeier am Heiligen Abend**  
**15.00** mit Krippenbereitg. in der Kirche; **anschl.** Kinderwanderung zur beleuchteten „Waldandacht“ mit Aufstellung einer Holzkrippe.  
**16.00** Beichtgeleht. für Erwachsene

**Häusliches Feiern** im Kreis der Familie: Familien kripperl, Weihnachts-Evangelium; „Stille Nacht“; Bescherung in der Familie,

**Nächtliche Feier: 21.30** Beginn der Feier der Geburt des Herrn **bei der Bründlkapelle:** Kirchenchor und Kinder (Maria Josef u. „Engel“ tragen in Lichterprozession die Krippenfigur zur Kirche, wo sie auf ihren Platz in der Krippe gelegt wird. Nach dem gemeinsamen Gesang des „Stille Nacht, heilige Nacht“ beginnt die **Mette.**

**Feier Geburt d. Herrn, So. 25. 12:** 8.00; 9.00; 10.00 **Festliche Gestaltung** d. weihnachtl. **Hochamtes.** Beichtgelegenheit  
**14.00 Musikalische Krippenandacht**  
**16.30 Rosenkranz**

### Aus der Kraft von Bethlehem leben..

Aus der Kraft von Bethlehem leben,  
 das heisst: das göttliche **Kind** in mir entdecken  
 in meinen Fähigkeiten /decken:  
 in meinem inneren Feuer  
 in meiner Lebensaufgabe.

Aus der Kraft von Bethlehem leben,  
 das heisst, den **Stall** in mir entdecken

..in meinen dunklen Seiten,  
in meinen Grenzen,  
in meiner Verwandlungskraft  
Aus der Kraft von Bethlehem leben,  
das heist, die Krippe in mir entdecken  
die heilsame Leere  
den heiligen Raum in mir,  
der nur durch Gott erfüllt wird.

## Weihnachtliches:

-Stephanitag, Mo. 26. 12. Hll. Messen: 8.00;  
9.00; 10.00 ; unterdessen Beichtgelegenheit  
14.00 Krippenandacht, 16.30 Rosenkranz

-Fest Apostel Johannes, Di. 27.12.: nach  
der 7.30-Frühmesse: Segnung des „Johannes Wei-  
nes“; Gesegneter Wein ist ein „Sakramentale“,  
wenn man ihn trinkt, und dabei einander Gutes zu  
proestet, erhält man Segen. Johannes-Minne ist  
ähnlich dem polnischen „Oblatek“

- Fest d. unschuldigen Kinder Mi. 28.  
Dezember 15.00: Rosenkranz, Beichtgelegenheit  
15.30 Kindermesse mit Taufenerneu-  
erung ; nach d. hl. Messe Kinderprozession  
zur Krippe, Segnung d. Kinder

- Fest der Heiligen Familie, Fr. 30.  
12. Es wird heuer (aus Kalendergründen)  
nicht an einem Sonntag, sondern an einem  
Werktag be-gangen. Wenn sich Ehegatten bei  
dieser Gelegen-heit (Erneuerung des  
Eheversprechens) oder am eigenen  
Hochzeitstag den geweihten Ehering küssen,  
bekommen sie beide einen Teilablass.

- Gedenktag Hl. Silvester Sa. 31. 12.  
Am „Silvestertag wird um 15.00 der sogen.  
„Altjahressegen“ und die letzte Hl. Messe im  
Jahre 2005 gefeiert. Zur Vorbereitung auf den  
„Jahreswechsel“ beten wir ab 23 30 den Rosen-  
kranz, .Um Mitternacht wird das „Neue  
Jahr“ festlich eingeläutet und mit einem  
eucharisti-schen Segen begrüßt..

Beim Mutter Gottes Hochfest vereh-  
ren wir Maria als die Mutter Gottes und als die  
„Mutter der Kirche“ Wegen dieses  
Marienfestes ist der Neujahrstag uns  
Katholiken ein gebotener Feiertag. Hll.  
Messen : keine Hl. Messe um 8.00 ! dafür  
werden Hl. Messen gefeiert: um 9.00, 10.00 und  
nachm. um 15.00.

Das jährliche Sternsingen beginnt am

Mo. 2. Jänner Nachm im Oberort M o l d  
(Göd) mit einem Teil des Mitterortes Mold  
Di. 3. Jänner Vormittag im Unterort M o l d  
(Hofbauer)

Mi. 4. Jänner Vormittag in Zaingrub

Do. 5. Jänner Vormittag in Mörtersdorf und  
Nachmittag: die noch nicht besuchten  
Familien.. 14.00: R e s t e der noch nicht  
besuchten Familien.

„Hilfe unter einem guten Stern!“

**Fest der Erscheinung des Herrn,,**

Fr. 6. Jänner: Gedenken der Hll. 3 Könige. Ab  
11.00 kommen die Sternsinger in das  
Mariadrei-eichener SeniorenHotel sowie zu  
den einzelnen Gaststuben der Gasthäuser  
Schon jetzt danke ich dafür, dass die  
Sternsingerkinder immer freund-lich  
aufgenommen werden

## **Geburtstage:**

27.12.: <u>Ponstingl</u> Anton, Mdf.29;	96.J.
29.12.: <u>Dornhackl</u> Frz., Mfd.27;	91.J
8. 01 Wunderl Franz, Mdf 3	81.J
19.01 Gradner Josef Zgb 20	90 J.
20.01 Wildeis Hildegard Mdf 22	80 J.
28.01 Weiser Agnes Md 4/ Wien	90 J.

Viele gute und gesegnete Jahre !

## **O r t s m e s s e n :**

Mold: 10. 01 um 15.00; 17. 01 um 19.00  
24. 01 um 19.00 31. 01 um 19.00  
Zaingr: Do. 12. 01 um 19.00 ;  
Do. 26. 01 um 19.00

Mdf : 19.01 um 1500 2. 02: in der Kirche  
Maria Lichtmess !!

Mit Dank an alle, die mitgeholfen haben und  
auf gute Zusammenarbeit grüßen Sie im Herrn

Ihre:

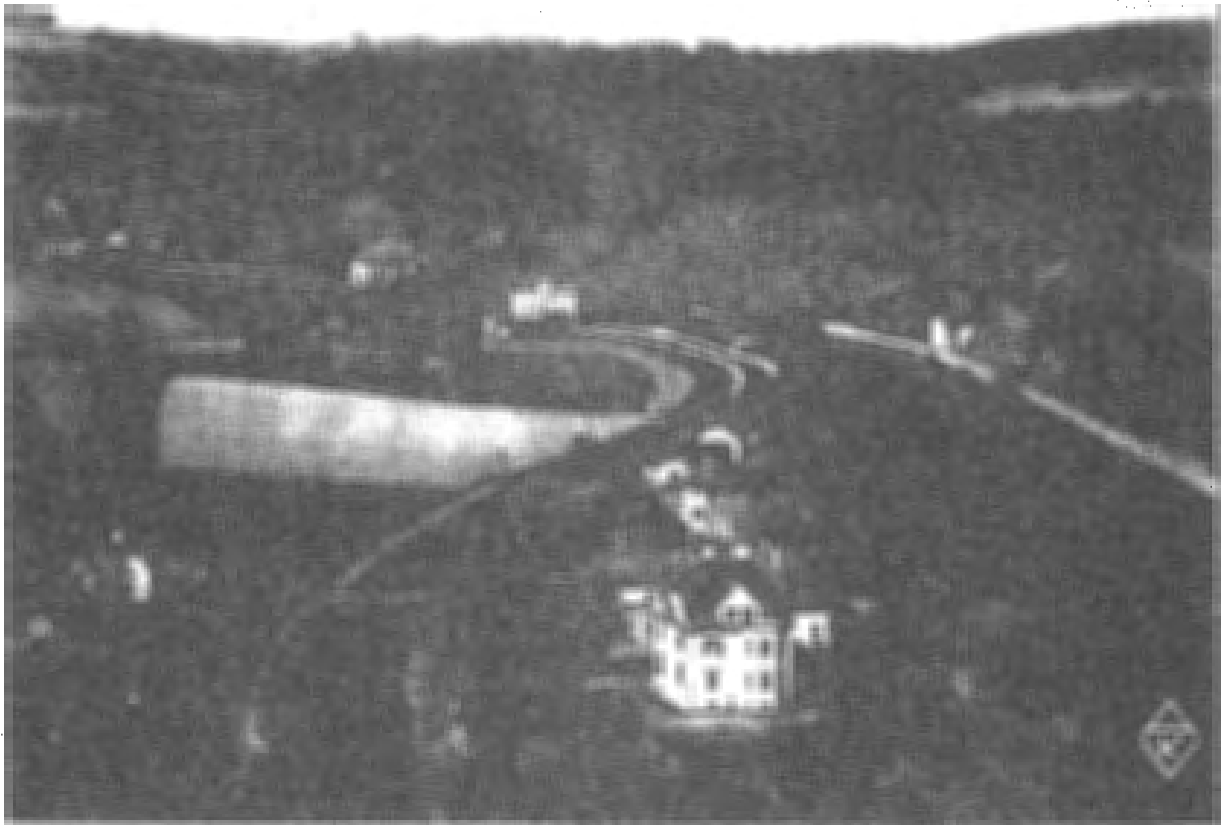
P. Robert, Pfr.; Diakon Marian



**Impressum:** r.k. Pfarramt 3744 Maria Dreieichen  
Tel: 02982-8253 FAX-18; mail: pfr-madreiseichen  
@utanet.at.

### Weindorf Rosenberg

„In Weingarten“



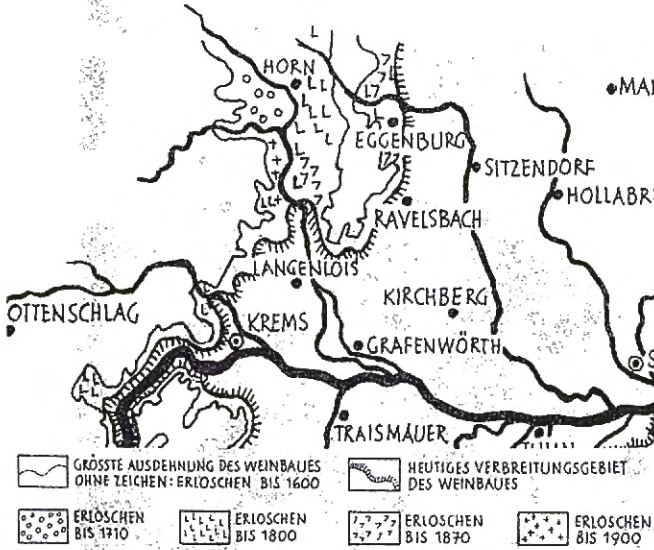
Kamegg im Kamptal während der Obstbaumblüte, eine 1952 versandte Ansichtskarte. Links hinter dem Dorf sowie die ehemaligen Weintrassen

Der Weinbau ist hier im mittleren Kamptal und im oberen Horner Becken wegen des Klimawechsels der sogenannten „Kleinen Eiszeit“ von 1600 bis 1850 verschwunden. Kurz gesagt, es war die Absenkung des Jahresmittels der Temperaturen, welche diese Weinlagen unrentabel, den Wein ungenießbar und unverkäuflich machte. In dieser Klimaperiode sind bekanntlich auch die Hochweideflächen der Alpen erheblich reduziert worden und es musste die Bewirtschaftung in vielen Gebirgstälern 200 Höhenmeter zurückgenommen werden. Die Rentabilität der ungünstigen Weinlagen wurde außerdem durch die Absatzverhältnisse beeinträchtigt, da mit der Zurückdrängung der Osmanen aus Ungarn wieder die pannonischen Weine nach Österreich und Süddeutschland

gelangten. Gegen solche Konkurrenz konnten sich die sauren Horner Weine nicht halten.<sup>1</sup> Denn statt schlechter billiger Weine tranken die bisherigen Weinabnehmer, die Waldviertler und die Bewohner des angrenzenden böhmisch-mährischen Höhenzuges lieber gutes Bier. Das war die Zeit des berühmten Horner Bieres, das sich sogar auf dem Wiener Markt behaupten konnte. Ein Weinbaugebiet nach dem anderen wurde aufgegeben. In der Rosenburger herrschaftlichen Dorfordnung von 1604, die zugleich für Rosenberg, die Hofmühle,

<sup>1</sup> Helmuth Feigl: Die niederösterreichische Grundherrschaft. Vom ausgehenden Mittelalter bis zu den theresianisch-josephinischen Reformen. 2. Aufl. (= Forschungen zur Landeskunde von Niederösterreich. 16).- St. Pölten 1998, S.122

für Stallegg und Etmannsdorf, nicht aber für das Hauerhaus und die Mantlermühle galt, ist zwar noch kurz von einem „Weingarten“ die Rede. Doch Papier ist geduldig, die Dorfordnung entsprach schon einem älteren Zustand.<sup>2</sup> Die beiliegende Karte aus dem „Atlas von Niederösterreich“ zeigt in welchen Schritten der Weinbau allmählich zurückgegangen ist.



Der Rückzug des Weinbaues im österreichischen Donauraum seit 1600

Weil aber so eine Grundherrschaft zur Selbstversorgung und zum „Verleutgeben“ (=Ausschank) in den herrschaftlichen Tavernen ihren Wein brauchte, erwarben die Rosenburger Herrschaftsinhaber Christoph und Sebastian Grabner im ersten Drittel des 16. Jahrhunderts ausgedehnte Weingärten in Maissau, Groß-Meiseldorf, Pfaffstätten und Umgebung, die sie vom 1526 erworbenen „Rosenburger Freihaus“ in Maissau durch bestellte Weinzierl, Tagelöhner und die Roboten ihrer auswärtigen Untertanen bewirtschafteten.<sup>3</sup> 1529 kauften sie außerdem das damalige Weinbaudorf Eggendorf am Walde, das bis 1848 zur Grundherrschaft gehörte. Den Rosenburger Lesehof in Maissau, heute

Gasthof Berger „Zur Weintraube“, Hauptplatz 15, behandle ich in einer Folgenummer. Wenn die Klimaprognosen einer allgemeinen Erwärmung stimmen, dann könnten allerdings die seinerzeit aufgegebenen Weinbaugelände bald wieder rentabel werden. Schon jetzt werden in der Wachau da und dort längst aufgegebenen Lagen erneut kultiviert, und wird die dort fixe Höhengrenze des Weinbaues von 460 Meter über dem Meeresspiegel gelegentlich überschritten.<sup>4</sup> Mag sein, dass auch im mittleren Kamptal spätere Generationen zum Weinbau zurückkehren.

In Rosenberg nenne ich als nächstes die Weintrassen im „Heimwald“ vis à vis der „Waldruhe“. Hier kann man im unteren Hang noch sehr schön die Flureinteilung erkennen, eine Stufe nach der anderen; der obere Steilhang wurde vermutlich als „Halt“ fürs Kleinvieh genützt. Die Höhenfläche ist ein erst vor fünfzig Jahren mit Föhren bestockter Acker, während der alte Wald mit Eichen und Föhren vermischt bestanden ist. Für den Weinbau im „Heimwald“ gibt es nur diesen topographischen Befund im Gelände, keinen urkundlichen Beweis. Der Weinbau muss auch hier bereits im 16. Jahrhundert abgekommen sein. „Bader-Graben“ heißt der zur Mittermühle/Hauerhaus gehörende Taleinschnitt im 17. und 18. Jahrhundert, diese Benennung deutet auf ein sonst allerdings nicht nachgewiesenes Badhaus. Vergleichbare Weinbergtrassen, teils mit Trockensteinmauern, finden sich übrigens auch im benachbarten Altenburger Kamptal, beispielsweise am Ostabhang des Umlaufberges, an der östlichen Abdachung des Öden-Schloss-Berges gegen den Frosch-Hof (Keusch/Arbesser) zu, sowie am Hang vor der Einmündung des Jägerbachs.

Von der Taffataler Flur „In Weingarten“ war schon die Rede. Das ganze Areal des 1951 nach Rosenberg eingemeindeten Taffatals etwa von der Bezirksstraße bis hinauf zur Mühlfelder Höhe und die angrenzenden Mühlfelder Felder bis hinaus zum Wolfsgraben trägt diese Bezeichnung;

<sup>2</sup> Banntaiding der Herrschaft Rosenberg zu Etmannsdorf oder Rosenberg 1604, abgedruckt in: Niederösterreichische Weisthümer. Hrsg. v. Gustav Winter. II. Theil.- Wien, Leipzig 1896, S. 484-789, hier S. 786

<sup>3</sup> Auszug aus dem Urbario der Herrschaft Rosenberg V.O.M.B. vom Jahre 1659.- In: Österreichische Blätter für Literatur, Kunst, Geschichte, Geografie, Statistik und Naturkunde 4, Nr. 71, 124. März 1847, S. 1

<sup>4</sup> Salzburger Nachrichten, 5. Juni 2004

übrigens im Dialekt „In Weingarten“.<sup>5</sup> Auch im Taffatal kann man noch an vielen Stellen hinter den Villen im Gelände die Weinbergterrassen erkennen, mit Sicherheit von Fürbaß bis Dr. Moser. Dazu kam als weitere höher gelegene Gunstlage der sonnige Taleinschnitt beim Anwesen Prinz. Der damalige Grundbesitzer, der Mühlfelder Bauer Hirsch hat hier Ende der Neunzehnjährigerjahre Wein gefechst und auch der Vorgänger Josef Friedrich am Anwesen Fürbaß hat im Steilhang noch ein paar Rebstöcke kultiviert.

Sonst war die Taffataler Weingartflur aber schon im ausgehenden 17. Jahrhundert nicht mehr ein Weingarten sondern Mühlfelder „Gemeinweide“. Mühlfeld hatte stets zu wenig Grasland und so waren die Bauern froh über diesen Zugewinn an Weidefläche. Als die ganze Leiten – vermutlich 1688 – auf die einzelnen Hofstellen aufparzelliert wurde, überwuchs der untere Hang mit einem schönen Mischwald, das ist eine heute kaum mehr praktizierte Waldkultur mit dreißig-jährigem Niederwaldbetrieb an Laubgehölzen, vor allem Eichen, und schütter stehenden Föhren mit einer etwa achtzigjährigen Umtriebszeit. Damit lieferte der Wald einerseits in kürzeren Abständen das notwendige Brennholz sowie in langer Perspektive ein gewisses Quantum an Bauholz. (Einzelne Mühlfelder Bauernwälder in der „Kamplaiten“ Richtung Altenburg sowie in der „Brenten“ Richtung Schmidberger Steinbruch sind bis heute in dieser Form bestockt. Auch der Waldnutzung widme ich noch eine eigene Fortsetzungsserie.) Hier im Taffatal wurde der Föhrenwald nach 1900 so ziemlich abgeholzt und sind die trockenen Hänge stückweise mit Dirndlstaude und Eichen verbuscht. Das eine und andere Areal wurde aber mittlerweile wieder mit den standortgerechten Föhren bestockt. Sorgsam hat Franz Krapfenbauer aus Föhrenpockerln Samen gezogen und das Grundstück mit selbst verschulten Setzlingen aufgeforstet. Die letzte Höhenstufe vor dem Acker schließlich wurde als Hutweide genutzt, und so ist sie bis heute im Grundbuch

eingetragen. Der um 1910 angelegte sogenannte Verschönerungssteig wurde in einer langen Strecke genau an der Grenze zwischen Wald und Hutweide angelegt, und so hatte man einen schönen Ausblick über das Tal. Nur die höchste Passage ist noch waldfrei, und dort findet sich im Frühjahr die sonst schon recht seltene Kuhschelle, ein Vorbote des Frühlings.

Gelegentlich experimentierte der eine oder andere Gartenbesitzer mit dem Weinbau, beispielsweise der Vorbesitzer des Hauses Pink-Bruckner, der hat auf dem Sonnenhang ein paar Stöcke gezogen, da gibt es sogar ein Foto.<sup>6</sup> Richard Pink war recht heikel auf seine Rebstöcke, er schützte sie mit eigens angefertigten Pappendeckelhüten gegen den Frost. Herunten im Taffatal reifen nur noch die sauren unveredelten Trauben ganz gut, doch die Amseln holen sie schneller als man schauen kann.



Maria Pink vor der Rebkultur entlang des Aufschließungsweges zum damaligen Hendl Stall, später der Zufahrtsweg, annähernd an der Stelle des heutigen Holzschuppens. Maria Pink trägt ihr Arbeitsdirndl mit kurzen Ärmeln, damit die Arme für die Arbeit frei bleiben. Leidenschaftlich haben die beiden Senioren ihren weitläufigen Garten gepflegt, rechts vom Weg war ein Gemüsebeet. Obst- und Ribiskulturen nützten den Garten auf der Hochfläche. Unten der Straße entlang der Ziergärten mit Rosen und Tulpen.

© Hanns Haas. Jeder Wiederabdruck, auch einzelner Teile, bedarf der Zustimmung des Autors.

<sup>5</sup> Katastral-Plan der Gemeinde Mühlfeld. 1825. NO Landesarchiv St. Pölten

<sup>6</sup> Interview Franz und Hilda Pranger, Rosenburg 4. März 1989

# Sprechtag

S  
p  
r  
e  
c  
h  
t  
a  
g  
e

## **Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter u. Angestellten**

Ort: Bezirksstelle d. NÖ. Gebietskrankenkasse  
S. Weykerstorffer-Gasse 3  
Termin: jeden Dienstag  
Zeit: 8.00 - 14.00 Uhr

## **Sozialversicherungsanstalt d. gewerblichen Wirtschaft**

Ort: Wirtschaftskammer  
3580 Horn, Kirchenplatz 1  
Termin: 02. Jän. 06  
Zeit: 7.30 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30

## **Sozialversicherungsanstalt der Bauern**

Ort: Bezirksbauernkammer  
3580 Mold 72  
Termin: jeden Mittwoch  
Zeit: 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr

## **Kriegsopfer- und Behindertenverband**

Ort: Kammer f. Arbeiter u. Angestellte  
3580 Horn, Spitalgasse 25  
Termin: jeden 2. u. 4. Dienstag im Monat  
Zeit: 13.00 - 14.30 Uhr

## **Verhandlungen der Gewerbeabteilung**

Ort: Bezirkshauptmannschaft Horn  
Termin: 18. u. 25. Jänner 06  
Zeit: 8.30 - 15.30 Uhr

## **Bereich Umwelt u. Wirtschaft**

Ort: Bezirkshauptmannschaft Horn  
Termin: 19. Jänner 2006  
Zeit: 8.30 - 15.30 Uhr

## **Erste Anwaltliche Auskunft**

Ort: Mag. Wolfgang Lentschig  
Horn, Pragerstraße 9, Tel. 20200  
Termin: 17. Jänner 2006  
Ort: Mag. Johannes Polt  
Horn, Florianigasse 5, Tel. 234012  
Termin: 31. Jänner 06  
Zeit: 17.00 - 18.00 Uhr

## **Beratungszentrum RAT & HILFE**

3580 Horn, Wienerstrasse 5

**Partner-, Familien-  
und Lebensberatung**

**Jugendberatung**

**Psychotherapie**

**Supervision**

**Mediation**

*verschwiegen, anonym,  
freiwilliger Kostenbeitrag*

**Anmeldung:**

**02982 / 29 30**  
Montag 10 - 12 Uhr  
Dienstag 17 - 19 Uhr  
Donnerstag 17 - 18 Uhr

**Jugendberatung**  
Mittwoch 17 - 19 Uhr



www.ratundhilfe.net  
e-mail: geschaeftsleitung@ratundhilfe.net

Tel.: 02742 / 35 35 10 25  
Eine Einrichtung der Diözese St. Pölten

**Shell-Großhandstelle**



Ing. Gerhard Knell

Neu: Modernste  
Bürstenwaschmaschine

Großer Einkaufsshop

Shell Motoröle

Tel. 02982/8291 Fax 82914



Das Tor zum Waldviertel

Warme Küche 9-24 Uhr - Montag Ruhetag  
Tel 02982/8290 Fax 82906

**3580 MOLD 2**









GEMEINDEABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND  
HORN

# Abfuhrtermin- kalender 2006



**Behälter/Sackbereitstellung:** Am Vorabend des jeweiligen Abfuhrtages,  
jedoch spätestens bis 6 Uhr früh am Tag der Abfuhr. **A = Aschetonne.**

## Gemeinde ROSENBURG – MOLD

Datum	Beim Haus				<b>ALZ-Rodingersdorf</b> Mo.–Do 9–12 Uhr Fr. 12–17 Uhr jed. 1. Sa. im Monat 9–12 Uhr
	Bio 	Restmüll 	Papier 	gelbe(r) Sack/Tonne 	
<b>Jänner</b>	04. 01.	07. 01. + A	30. 01.	25. 01.	<b>Sperrmüll</b> Getrennt vom Eisenschrott bereitstellen! 15. 05. und 15. 11.
<b>Februar</b>	01. 02.	03. 02. + A			<b>E-Schrott</b> Getrennt vom Sperrmüll bereitstellen! 15. 05. und 15. 11.
<b>März</b>	01. 03. 29. 03.	03. 03. + A 31. 03. + A		08. 03.	
<b>April</b>	12. 04. 26. 04.	28. 04. + A	03. 04.	20. 04.	<b>Eisenschrott</b> Getrennt vom Sperrmüll bereitstellen! 15. 05. und 15. 11.
<b>Mai</b>	10. 05. 24. 05.	27. 05. + A		31. 05.	<b>Elektrische Kleingeräte</b> jeden 1. Mittwoch im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr im Bauhof Mold
<b>Juni</b>	08. 06. 21. 06. 28. 06.	23. 06.	06. 06.		
<b>Juli</b>	05. 07. 12. 07. 19. 07. 26. 07.	21. 07.		12. 07.	<b>Problemstoffe</b> Übernahme erfolgt nur in Haushaltsmengen jeden 1. Mittwoch im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr im Bauhof Mold
<b>August</b>	02. 08. 09. 08. 17. 08. 23. 08. 30. 08.	19. 08.	07. 08.	23. 08.	<b>Speisefett</b> Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr am Gemeindeamt in Rosenberg und jeden 1. Mittwoch im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr im Bauhof Mold
<b>September</b>	13. 09. 27. 09.	15. 09.			
<b>Oktober</b>	11. 10. 25. 10.	13. 10. + A	09. 10.	04. 10.	<b>Alttextilien</b> Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr am Gemeindeamt in Rosenberg und jeden 1. Mittwoch im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr im Bauhof Mold
<b>November</b>	08. 11.	10. 11. + A		15. 11.	
<b>Dezember</b>	06. 12.	09. 12. + A	11. 12.	28. 12.	<b>Kartonagen</b> Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr am Gemeindeamt in Rosenberg